

Leipzig, 1. September 2022

Sehr geehrte Eltern,

die aktuellen Zustände an sächsischen Schulen sind nicht mehr hinnehmbar. Daher müssen wir jetzt gemeinsam auf die Straße gehen und für Verbesserungen im Bildungsbereich kämpfen. Aus diesem Grund rufen wir am 21. September um 17 Uhr zu einer Kundgebung vor dem Landtag in Dresden auf und bitte um Ihre Teilnahme!

Darum müssen wir jetzt demonstrieren:

Noch nie waren die Schulen personell so schlecht gerüstet, wie zu Beginn des Schuljahres 2022/23. Mindestens jede zehnte Stelle bleibt unbesetzt. Der Lehrkräftemangel betrifft inzwischen jede Region und jede Schularbeit. Es ist dem Kultusministerium nicht einmal gelungen, die ausscheidenden Kolleg*innen zu ersetzen – und das bei gleichzeitig erheblich steigenden Schüler*innenzahlen. Die aktuelle Misere stellt die Schulen vielerorts, trotz aller individuellen Bemühungen, vor unlösbare Aufgaben.

Der Entwurf des Sächsischen Doppelhaushaltes 2023/24 macht deutlich, dass sich das Kultusministerium auf eine Fortsetzung des Mangels einstellt: Die geplanten Lehrerstellen können den Bedarf auch in den kommenden Jahren nicht abdecken und zusätzliche Unterstützung ist nicht geplant.

Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass sich etwas an unseren Schulen ändert, dass Klassen nicht noch größer werden und nicht noch mehr Unterricht ausfällt. Wir müssen der Regierung und dem Parlament die sich verschärfenden Probleme deutlich machen. Wir müssen vor allem auf zeitnahe Lösungen drängen.

Der Haushaltsplan soll in den nächsten Wochen diskutiert und im Dezember beschlossen werden. Wenn es uns nicht gelingt, Verbesserungen zu erreichen, wird sich die jetzige Situation in den kommenden Jahren weiter verschlechtern. Daher müssen wir jetzt gemeinsam handeln und den Abgeordneten der Landtagsfraktionen zeigen, dass der Notstand im Bildungsbereich endlich behoben werden muss!

Deshalb rufen wir dazu auf, am 21. September gemeinsam für verlässliche Bildung zu demonstrieren! Unseren Aufruf finden Sie im Anhang. Unterstützen Sie uns, indem Sie ihn an andere Eltern, Kolleg*innen, sowie im Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben. Gemeinsam zeigen wir, dass wir viele sind, die für Verbesserungen in der Bildung eintreten und die miserablen Zustände nicht hinnehmen!

Freundliche Grüße

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Sachsen
Die Bildungsgewerkschaft

Weitere Informationen unter: www.gew-sachsen.de/demo